

Ihr könnt nicht dem Materialismus und krassem Reichtum treu sein und gleichzeitig Meinem geliebten Sohn Jesus treu sein.

Aus diesem Grund hat Satan diese besondere Waffe benutzt, die Massenvernichtungswaffe für Seelen, um eure Seelen zu zerstören.

Satan weiß sehr gut, dass ihr Meinem geliebten Sohn Jesus oder eurem himmlischen Vater oder auch Mir, eurer himmlischen Mutter, keine Zeit widmen könnt, wenn ihr euch völlig darauf konzentriert, Reichtum und Geld anzuhäufen.

Auf diese Art und Weise entzieht Satan sehr erfolgreich euren Seelen die himmlische Nahrung der Gnade, die eure Seelen benötigen, damit ihr die ewige Erlösung erlangt, und schließlich erdrosselt er eure Seelen und übernimmt die totale Kontrolle über diese.

Denkt bitte auch an das Gleichnis, dass Mein geliebter Sohn Jesus euch in der Heiligen Schrift hinterlassen hat:

„Es ist einfacher für ein Kamel, durch ein Nadelöhr zu gehen, als für einen reichen Mann, in das Königreich Gottes einzutreten.“

Es ist eine menschliche Tragödie, dass, während so viele Meiner Kinder versessen darauf sind, so viel Reichtum für sich selbst anzuhäufen, unterdessen so viele andere Meiner Kinder auf Erden sogar ohne das Notwendigste für das menschliche Leben gelassen werden, wie Nahrung und einfache Bekleidung und auch eine schlichte und einfache Behausung.

Meine lieben Kinder auf Erden, lasst nicht zu, dass Satan euch einfängt und eure Seelen mit dieser heimtückischen Massenvernichtungswaffe für Seelen zerstört, und ermöglicht ihm nicht, dass sowohl Gier als auch Selbstsucht euer Leben bestimmt.

Lasst nicht zu, dass Satan euch verwirrt mit dem, was ihr euch wünscht und was ihr benötigt.

Satan richtet eure Gedanken nicht auf die Notwendigkeiten des Lebens, sondern er verleitet euch mit dem Geplänkel der Wünsche und ermutigt euch zu glauben, dass dies in der Tat notwendig ist.

Noch heimtückischer jedoch ermutigt euch Satan dann, darüber hinaus zu glauben, dass ihr diese als Notwendigkeiten verkleideten Bedürfnisse haben müsst, aber vor allem unmittelbar, damit ihr augenblickliche Befriedigung erhaltet.

Richtet euer Augenmerk nur auf die wirklichen menschlichen Notwendigkeiten; denn auf diese Weise habt ihr einmal Zeit für Meinen geliebten Sohn Jesus und die Sehnsucht nach Ihm, zum Anderen könnt ihr euch auch auf die geistlichen Nöte der Seele konzentrieren.

Bitte, Meine lieben Kinder, denkt über die Worte des geliebten Sohnes Jesus nach, wenn Er vor etwa 2000

Jahren zu den Menschen sagte, ihr werdet Schätze und Reichtümer im Himmel haben.

Im Himmel solltet ihr den Reichtum suchen und nicht hier auf Erden, wie Satan euch glauben machen will.

Die einzige Fülle und die einzigen Reichtümer, die ihr auf Erden suchen und anschaffen müsst, sind die Fülle und der Reichtum an himmlischen Gnaden, um eure Seelen zu bereichern.

Nur dann, wenn ihr wirklich nach den Heiligen Worten Meines geliebten Sohnes lebt und danach sucht, eure Seelen zu bereichern, seid ihr in der Lage, Satan aus euren Seelen auszusperrern und ihn daran zu hindern, diese heimtückische Massenvernichtungswaffe für die Seelen über euren Seelen zu entfesseln.“

Mit dem Abschluss dieser Botschaft forderte mich dann die Gottesmutter auf, eine Reihe von Gebetstreffen während der Karwoche durchzuführen, beginnend am Passionssonntag bis hin zum Karfreitag, mit konkreten Intentionen, die ich unten aufgeführt habe:

Passionssonntag: Für die Anliegen jener Priester, die Andachten zur Gottesmutter auf dem australischen Kontinent verhindern.

Heiliger Montag: Für die Anliegen jener Priester, die Andachten zur Gottesmutter auf dem asiatischen Kontinent verhindern.

Heiliger Dienstag: Für die Anliegen jener Priester, die Andachten zur Gottesmutter auf dem europäischen Kontinent verhindern.

Heiliger Mittwoch: Für die Anliegen jener Priester, die Andachten zur Gottesmutter auf dem afrikanischen Kontinent verhindern.

Gründonnerstag: Für die Anliegen jener Priester, die Andachten zur Gottesmutter auf dem amerikanischen Kontinent verhindern.

Karfreitag: Für die Anliegen des Priesters, der die Andachten zur Gottesmutter in meiner eigenen Pfarrkirche verhindert.

Mit dieser Aufforderung hatte die Gottesmutter mich gebeten, andere einzuladen, an diesen Gebetstreffen teilzunehmen. Danach verließ Sie mich mit Ihrem jetzt üblichen Segen und einer Menge mehr, darüber zu meditieren, während ich meine Übungen fortsetzte.

*Ich bete, heilige Muttergottes, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.*

*Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.*

## Nr. 20 Tränen der Freude

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, während meines täglichen Kreuzwegs für die Fastenzeit am 1. April 2004 und am folgenden Tag, dem 2. April 2004, geschah beides Mal etwas Zusätzliches, was ich im Einklang mit der Bitte der Gottesmutter, mein Herz und meine Seele jedermann zu öffnen, euch gerne mitteilen möchte.

Beides Mal führte ich den Kreuzweg auf dem Gelände der Schönstattschwwestern in Armadale WA aus.

Das erste Ereignis war am 1. April an der 12. Station und während der Vision, die die Gottesmutter mir, wie Sie mir versprochen hatte, bei jedem täglichen Kreuzweg während dieser Fastenzeit herabschickte.

Am Ende der Vision, nachdem ich den Todeskampf unseres Herrn und sowohl die Betrübnis der Gottesmutter als auch unseres Herrn gesehen und gefühlt hatte, wie in der Botschaft „Der Todeskampf Christi“ (Botschaft Nr. 17) beschrieben wurde, ließ die Gottesmutter, nachdem Sie gehört hatte, dass ich Sie um Verzeihung für meine Sünden gebeten habe, in Antwort auf die Bitte unseres Herrn an Seine Mutter vom Kreuz herab, ihnen zu vergeben, den Fuß des Kreuzes los und winkte mich in Ihre Umarmung, aber in meiner Muttersprache - nämlich Ungarisch.

Die Gottesmutter sprach folgende Worte:

**„Gyere Hozzá, édes fiam, meg vagy Bocsádva.“**

Die Übersetzung in die englische (deutsche) Sprache lautet:

**„Komm zu Mir, Mein lieber Sohn, dir ist vergeben.“**

Dies war bis heute das erste Mal, dass die Gottesmutter in meiner Muttersprache zu mir sprach. Ich muss zugeben, dass ich mich besonders auf einer sehr persönlichen Ebene angesprochen fühlte. Ich würde so weit gehen zu sagen, es war ein ganz besonderes Privileg, das mir die Gottesmutter gewährte.

Das zweite Ereignis war während des Kreuzweges am folgenden Tag, das wieder einmal während der versprochenen Vision an der 12. Station eintrat.

Dieses Mal, am Ende der Vision, nachdem ich mit unserem Herrn das Leiden und die Qual am Kreuz ertragen hatte, wie es in der Botschaft „Der Todeskampf Christi“ (Botschaft Nr. 17) beschrieben wurde, ließ die Gottesmutter erneut den Fuß des Kreuzes los und winkte mich in Ihre Umarmung, dem ich natürlich folgte.

Doch während dieser sehr schönen Bekundung der himmlischen mütterlichen Umarmung schauten sowohl die Gottesmutter als auch ich auf unseren Herrn und sahen, dass Er Sein Heiliges Haupt auf Seine Fleisch zerfetzte und Blut verschwitzte Brust niederbeugte.

Dann, als Sein bärtiges Kinn auf Seine Heilige Brust sank, um dort zu ruhen, waren die Verzerrungen auf Seinem Heiligen Antlitz von den Stunden der Qual, die unser Herr am Kreuz ertragen musste, einfach verschwunden. Obwohl Sein Heiliges Antlitz mit Blut gefüllten offenen Wunden bedeckt war, wurde Sein gesamtes Gesicht ruhig, wobei Sein qualvolles Schreien ausblieb und in eine fast gelassene und beruhigende Stille führte. Er schaute auf die Gottesmutter herab, die selbst beruhigt war, da Ihre eigenen Schreie aus Schmerz und Qual, diese äußerst entsetzliche Marter anzusehen, die Ihrem geliebten Sohn zugefügt wurde, wiederum abgeebbt waren.

Dann schaute unser Herr ebenso auf mich herab, und Sein Heiliges Antlitz nahm ein äußerst sanftes und sehr liebevolles Lächeln an. Dann rollte eine einzelne Träne, in der Tat eine Freudenträne Sein Heiliges Antlitz hinunter und vermischte sich mit Seinem Heiligen Blut, während sie ihren Weg Seine Wangen hinunter fand und schließlich in einer Kuhle von Blut verschwand und in Seinem Bart eingeschlossen wurde.

Dann, als diese einzelne Freudenträne außer Sicht war und während Er noch auf die Gottesmutter und mich herabsah, immer noch mit diesem sehr sanften, ruhigen und liebevollen Lächeln, schloss unser Herr sehr sanft und langsam Seine Augen und hörte auf zu atmen. An diesem Punkt entspannte sich Sein gesamter Körper von der qualvollen Anspannung, wobei er wiederum schlaff und leblos wurde.

An diesem Punkt, meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, brach ich zusammen und weinte heftig, während ich mich noch in den Armen der Gottesmutter befand, da ich nun zum ersten Mal während meiner jetzt täglichen Visionen tatsächlich den Moment des Todes unseres Herrn sah. Ich kann euch sagen, ich fühlte mich sehr bestürzt, und zwar in einer Art völliger Hilflosigkeit, aber noch einmal ganz verwirrt darüber, auf welche Art und Weise, wie ich gerade gesehen hatte, unser Herr schließlich gestorben war.

Dann, als ob dies allein nicht verwirrend genug war, fühlte ich, wie die Gottesmutter und ich uns noch umarmten. Nur Augenblicke, nachdem ich unseren Herrn langsam und sanft Seine Augen schließen sah, konnte ich deutlich fühlen, dass die Gottesmutter mich umarmte, aber damit ich Sie tröste.

Ich konnte ganz klar Ihr liebendes Herz schlagen hören; denn mein Kopf ruhte in unserer Umarmung auf Ihrer rechten Schulter. Ich konnte ganz klar Ihre Schmerzensschreie der Betrübnis hören, obwohl diese Schreie so gedämpft und ruhig waren, während Sie Sich an mir festhielt, um so Trost von mir zu empfangen.

Ich kann nicht beginnen, euch zu sagen, Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, wie durcheinander ich über diese Gemütsbewegung war, weil ich sicher fühlte, dass ich es hätte sein müssen, der Trost bei der Gottesmutter sucht, während ich dieses neue Erlebnis verfolgte, das ich gesehen hatte, und nicht, dass die Gottesmutter bei mir Trost sucht.

Schließlich bin ich nur ein sündiger Mensch, im Gegensatz zur Gottesmutter, die heilig und die Mutter Gottes ist. Ich konnte einfach nicht verstehen, wie sich die Gefühle in der Weise selbst bekundet hatten, wie es während dieser Vision der Fall war.

Trotz meiner Verwirrung ging mir die totale Wandlung, die sich in unserem Herrn vollzog, nicht mehr aus meinem Kopf, vom blanken Todeskampf und Leiden, während Er am Kreuz kämpfte, zu diesem schönen Frieden, zu dieser Ruhe und fast zur Stille im Moment Seines Todes.

Was ich sagen kann, meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, dass ich wieder einmal mit einer fürchterlichen Menge zu betrachten und zu meditieren zurückblieb. Mir war deutlich geworden, wie unzulänglich ich bin und wie wenig ich weiß und dass ich noch lernen muss, bevor ich wahrhaft unseren Herrn kennen lernen kann, um die ewige Erlösung zu erlangen.

*Ich bete, heilige Muttergottes, dass diejenigen, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.*

*Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.*

## Nr. 21 Satans Waffen

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus, am Abend des 1. April 2004 kam die Gottesmutter während meiner Übungen im Busch wieder mit einer anderen Botschaft zu mir.

Sie sagte Folgendes:

**„Gerade jetzt in diesem Augenblick, Meine lieben Kinder auf Erden, lebt ihr in einer Zeit, in der Satan seinen Fuß extrem fest auf die Menschheit gesetzt hat, mit einer Reihe von Waffen, mit denen er sowohl angreift als auch Kontrolle über eure Seelen gewinnt. Unter dem Aufgebot an Waffen, die er zu seiner Verfügung hat und die er ausgewählt hat, viele, viele von euch, Meine lieben Kinder, anzugreifen, ist eine, die mit Geld und materiellem Wohlstand zusammenhängt. Satan hat viele Male in der Vergangenheit diese Waffe ergriffen, um Kontrolle über viele Seelen zu erlangen, aber nie zuvor hat er so viele Meiner Kinder mit einer solch verheerenden Wirkung infiziert, gerade jetzt zu dieser Zeit. Zusammen mit der menschlichen Schwäche der Habsucht hat er nicht nur Erfolg beim Infizieren jener Meiner Kinder, die danach gestrebt haben, krasse Mengen an**

**materiellem Reichtum anzuhäufen, sondern hat jetzt diese heimtückische Waffe um eine neue Variante erweitert, nämlich um die Schulden. Mit dieser neuen und modernen Erweiterung konnte er jene Meiner Kinder erreichen, die ohne die notwendigen Mittel, die nötige Geschicklichkeit oder Arglis, die krassen Mengen an materiellem Wohlstand anzuhäufen, dennoch auf materiellen Reichtum zugreifen konnten, sowohl deutlich über ihren Bedarf hinaus als auch in der Tat ihre finanziellen Mittel übersteigend. Es ist so wichtig für euch, Meine lieben Kinder, zu verstehen, dass diese Waffe die Kontrolle über das Leben von so vielen Meiner Kinder gewonnen hat, so dass ihr gesamtes Leben und ihr Hauptaugenmerk entweder darauf gerichtet ist, den materiellen Reichtum anzuhäufen oder, wie es mit so vielen Meiner Kinder heute der Fall ist, auf die monumentale Aufgabe gerichtet ist zu versuchen, entweder die Schulden, die geschaffen wurden, um auf diesen materiellen Wohlstand zuzugreifen, zurückzuzahlen oder zu versuchen, sie zu kontrollieren. Dieser zentrale Gegenstand ist in so vielen Fällen so allumfassend, dass so viele Meiner Kinder einfach nicht in der Lage sind, etwas Zeit aufzubringen, um sich auf die Bedürfnisse ihrer Seelen zu konzentrieren. Diese Waffe wird in eurer heutigen Zeit so oft zur Grundursache von so viel Schmerz, Leiden und Unruhe, und zwar sowohl innerhalb eurer Familien als auch in der Gesellschaft im Allgemeinen. Diese Waffe Satans ist in der heutigen Welt zu einer Massenvernichtungswaffe für Seelen geworden. Sie ist ansteckender für den Leib und die Seele, als jede von Menschen gemachte biologische Massenvernichtungswaffe. Sie verändert den Geist oder zerstört die Seele mehr als jede von Menschen gemachte chemische Massenvernichtungswaffe. Sie ist explosiver, die Werte der Familie und die menschlichen Werte Richtung Mitmensch aufzulösen und Seelen total zu vernichten, als jede von Menschen gemachte nukleare Massenvernichtungswaffe. Diese, Satans ansteckendste Massenvernichtungswaffe für Seelen ist zerstörerischer und schädlicher als alle drei zusammen. Leider, leider hat Satan so viele Meiner Kinder auf Erden erfolgreich infiziert, vor allem mit Hilfe und Unterstützung der Medien, eine Quelle, die kommerziell so gut manipuliert wurde, um euch zu ködern, Meine lieben Kinder, sowohl Zugang zu der augenblicklichen Freude des Materialismus und Wohlstandes zu finden als auch daran teilzuhaben. Bitte denkt daran, Meine lieben Kinder: Mein geliebter Sohn Jesus sagte, dass ihr nicht zwei Herren dienen könnt, da ihr den einen lieben und den anderen hassen werdet.**